

Wien, am 9. Juli 1938.

Eine neue Siedlung der Stadt Wien in Lainz.

Bekanntlich bringt Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher dem Siedlungswe-
sen seit jeher grosses Interesse entgegen. Darauf ist es zurückzuführen, dass
die Stadt Wien ausser den ursprünglich im Voran-^{schnell}schlag für das heurige Jahr
vorgesehen gewesenen Wohnhausbauten noch ein zusätzliches grosszügiges
Siedlungsprogramm vorbereitet, das noch in diesem Sommer in Angriff genommen
werden wird.

Siedlungshäuser mit Badegelegenheit und Kleingarage.

Den Auftakt hiezu bildet eine geschlossene Siedlung von 116 Familien-
häusern, die dieser Tage in Lainz begonnen werden wird. Jedes dieser Häuser
wird im Erdgeschoss neben der Küche einen grossen Wohnraum und im Oberge-
schoss zwei Schlafräume erhalten. Im Keller wird neben dem Vorratsraum die
Waschküche mit der Möglichkeit zur Einrichtung einer Badegelegenheit ange-
ordnet werden. Dem Siedlungscharakter entsprechend, erhält jedes Haus einen
eigenen Hausgarten. Die günstige Lage im verbauten Gebiete des 13. Bezirkes
erlaubt es, die Häuser auch mit Wasser, Gas und elektrischem Licht zu ver-
sorgen.

Mit Rücksicht auf den Aufschwung des Kraftfahrwesens und seine beson-
dere Förderung im Dritten Reiche besteht weiter die Absicht, in dieser Sied-
lung auch Kleingaragen anzulegen, die den künftigen Bewohnern Gelegenheit
geben sollen, ohne besonders hohe Kosten ihre Kraftwagen oder Krafträder
einstellen zu können.

Die Pläne für diese Siedlung wurden im Stadtbauamt ausgearbeitet und
so gewählt, dass die neue Anlage eine harmonische Ergänzung der schon be-
stehenden Siedlung auf der Lockerwiese bilden wird. Die Baukosten sind mit
rund 1 Million RM in Aussicht genommen.

Die Beseitigung der Simmeringer Baracken schreitet fort.

Drei Millionen Reichsmark gegen Wiener Elendsquartiere.

In den Elendsquartieren des Simmeringer Barackenlagers haben 700
Mietparteien gewohnt. Bis heute hat die Stadt schon ^{sechs} stattliche Wohnhäuser
mit 421 Wohnungen an dieser Oertlichkeit fertiggestellt und damit fast den
ganzen nördlichen Teil dieses schmachvollen Ueberbleibels aus der Kriegs-
zeit beseitigt. Weitere 100 Wohnungen in drei anschliessenden Wohngebäuden
befinden sich derzeit im Bau und das prächtige Bauwerk, dessen Hallen und
Säle der bisher sich selbst überlassenen Jugend dieses Wohnbezirkes gewid-
met sein werden, steht vor der Vollendung.

Zweieinviertel Millionen Reichsmark hat die Stadt Wien bisher für
dieses grosse Bauvorhaben gewidmet. Nun hat Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher
diesen Betrag auf rund 3 Millionen Reichsmark ergänzt und damit die Inan-
griffnahme einer weiteren Etappe ermöglicht. Dieser Bauabschnitt betrifft
die Ausgestaltung des Platzes um die dort bestehende Kirche.

Wohnhausanlage mit Bad, Bibliothek, Mutterberatungsstelle u. s. w.

Neben 56 Wohnungen sollen noch ein Bad, eine Bibliothek, eine Mutter-
beratungsstelle, eine Ausspeiseanlage für das Hilfswerk und eine Anzahl von
Geschäftslokalen zur Errichtung kommen. Die Wohnungen sind alle mehrräumig
und werden hauptsächlich für die Unterbringung kinderreicher Familien
dienen.

Ebenerdige oder einstöckige Wohnhäuser.

Während die meisten Wohnhäuser in der Hasenloiten dreigeschossig

R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z

Herausgeber und verantw. Redakteur

Franz Xaver F r i e d r i c h

2, Blatt

Wien, am.....

sind, sollen die eben geschilderten Bauten zur Erzielung einer ansprechenden Platzgestaltung teils nur ebenordig, teils einstöckig ausgeführt werden. Die Baumeisterarbeiten sind schon vergeben, so dass in den nächsten Tagen mit den Erdaushobungen begonnen werden kann. Im Bereiche der fertiggestellten Häuser sind die Strassenbauarbeiten in vollem Zuge und bei den im Bau befindlichen Häusern sind Maurer und Professionisten fleissig am Werk. So bietet dieses einstige Elendsviertel im volkreichen Arbeiterbezirk Simmering ein erfreuliches Bild reger Bautätigkeit und zielbewussten Aufbauwillens.

.....

Höchstpreise für heimisches Gemüse und Obst.

Das Marktamt der Stadt Wien verlautbart: Im Auftrage der Reichsstatthalterei (Preisbildungsstelle) wurden von der unter Leitung der Preisüberwachungsstelle stehenden Preiskommission für einheimisches Gemüse und Obst für Wien ab 11. d. M. die nachstehenden allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt. Gleichzeitig verlieren die bisherigen Höchstpreise die Gültigkeit.

	Preise in Rpf. für:	Erzeuger:	Grosshändler:	Vorbraucher:
Karfiol	1. Gütekl. je Nagel	500-800	550-880	je St. 23-38
"	2. " " "	300-500	330-550	" 11-23
"	3. " " "	100-300	110-330	" 5-14
Kohl	1. " " "	150-250	165-275	" 6-12
"	2. " " "	80-150	88-165	" 4-6
"	jo kg.	15	17	je kg. 20
Hauptohlsalat	1. " jo Nagel	120-150	132-185	je St. 6-7
"	2. " " "	60-100	66-110	" 3-5
Kochsalat	1. " " "	80-100	88-110	" 4-5
"	2. " " "	40-80	44-88	" 2-4
"	jo kg.			je kg. 10-15
Kohlrabi	1. " " "	80-120	88-132	je St. 4-6
"	2. " " "	40-80	44-88	" 2-4
Spinat	jo kg.	20-30	23-35	je kg. 31-47
Neuseeländer Spinat	" " "	30-40	33-44	" 43-57
Grüne Erbsen	" " "	15-20	20-25	" 26-33
Wr. Gärtner Fisolen	" " "	40	44	" 57
Grüne Fisolen 1. Gütekl.	" " "	30	36	" 47
" " 2. " "	" " "	20	25	" 33
Salatgurken	" " "	30-48	33-53	" 43-68
Frühkraut (einh.)	1. Gütekl. je Sch.	400-600	440-660	je St. 19-29
"	2. " " "	200-400	220-440	" 10-19
Suppengrünes	jo Büschel	4	5	je Bschl. 6-7
Kartoffel, heur. rund	je 100 kg.	1160	1280	je kg. 16
" " lang	" " "	1260	1380	" 17
Ananaserdbeeren A. Kl.	je kg.	55	67	" 90
" " B. Kl.	" " "	42	52	" 70
" " C. Kl.	" " "	30	37	" 49
Kirschen Gütekl. A.	" " "	50-60	61-72	" 82-97
" " B.	" " "	35-45	44-55	" 59-74
Johannisbeeren, Gütekl. A. B. C.	je kg.	60, 50, 40,	75, 61, 49,	" 98, 79, 58
Heidelbeeren Gütekl. A. B.	je kg. (20+2 1/2) (16+2 1/2)		27, 22	" 34, 29
Birnen	" " "	35	42	" 55

Im Kleinhandels- (Verbraucher-)preis sind Nutzenspanne und Zufuhrkosten enthalten. Sind mehrere Grosshändler am Verteilungsvorgang beteiligt, so haben sie sich in die Verdienstspanne für den Grosshandel zu teilen. Den Erzeugern wird bei direkter Abgabe an den Verbraucher ein zehnprozentiger Zuschlag zum Erzeugerpreis zugestanden.

Zuwiderhandlungen gegen diese Preisanordnungen werden nach den Bestimmungen der Kundmachung über das Preiserhöhungsverbot bestraft.

.....